



Elterninformation Nr. 1 zum Schuljahr 2021-2022, im Dezember 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, auch in diesem Jahr möchte ich zum Jahresende die Gelegenheit nutzen, Sie über den Verlauf des Schuljahres und aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Personelle Veränderungen im Kollegium

Nach den Sommerferien konnten wir den Schulbetrieb mit 647 Schülerinnen und Schülern in 29 Klassen mit 59 Lehrkräften (50 BCSG-Regelschullehrkräfte + 8 Sonderschullehrkräfte vom Förderzentrum am Dohrmannweg + 1 Sonderschullehrkraft der Raboisenschule) im Präsenzbetrieb erfolgreich starten.

Bereits mit dem Beginn der Sommerferien gab es eine Reihe von personellen Veränderungen im Kollegium. Wir bedauern es sehr, dass Frau Spielmeyer und Frau Meier unsere Schule auf eigenen Wunsch verlassen haben und mit dem laufenden Schuljahr andere Schulstandorte in Hessen und Schleswig-Holstein unterstützen. Mit dem Beginn der Sommerferien wechselte Frau Jäbging ins Sabbatjahr und steht somit im laufenden Schuljahr als Lehrkraft nicht zur Verfügung.

Darüber hinaus beendete unsere langjährige und von allen geschätzte Kollegin Frau Böhm mit dem Auslaufen des letzten Schuljahres ihren aktiven Dienst und wechselte nach über 40 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz als Klassen- und Fachlehrkraft und ihre stetige Aufgeschlossenheit für Innovationen, die unseren Schulstandort maßgeblich mitgeprägt haben.

Durch diese Veränderungen entstand für unsere Schule eine größere Lehrkräftelücke, die wir trotz bekannten Lehrkräftemangels erfolgreich schließen konnten.

Als neue Kolleginnen und Kollegen, aber vor allem als Klassenlehrkräfte, konnten wir Frau Corinna Klenke für die Klasse 5a, Herrn Philip Schulz für die Klasse 5c, Frau Miriam Kälber für die Klasse 5d, Herrn Eric Sörensen für die Klasse 5f und Frau Magdalena Zeug für die Klasse 7a mit jeweils einer Planstelle gewinnen. Weitere Verstärkung erhalten wir neu durch Frau Susanne Spillmann und Herrn Jörg Spötta und wie bereits bekannt erneut durch Benjamin Ellerbrock und Volker Nass, die wir als Vertretungslehrkräfte gewinnen konnten. Als Sonderschullehrkräfte haben wir zum Schuljahresbeginn Frau Nadine Möller und Frau Annette Lorek-Fasching vom Förderzentrum am Dohrmannweg sowie Frau Franziska Hense von der Raboisenschule neu begrüßt.

Schule unter pandemischen Bedingungen

Hygienische Rahmenbedingungen für Präsenzunterricht

Nach den Sommerferien gab es kurzfristig den Eindruck, dass sich die pandemische Situation nicht nur für die Schulen leicht entspannen könnte. Der Zugang zur Schule im Zusammenhang mit einer schulischen Veranstaltung sowie der Zugang zu sonstigen schulischen Präsenzveranstaltungen kann in diesem Schuljahr nur gewährt werden, wenn ein negatives Testergebnis hinsichtlich einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus vorliegt. Dieser Nachweis erfolgt bei unseren Schülerinnen und Schülern



über das regelmäßige wöchentliche Selbsttestangebot oder die Bescheinigung einer offiziellen Stelle oder über eine sogenannte qualifizierte Selbstauskunft.

Damit konnten wir überwiegend auf das Kohortenprinzip und zunächst auf das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung verzichten. Auch das eigentlich selbstständige Bewegen von Lerngruppen im Schulgebäude wurde wieder möglich. Die jahreszeitlich bedingten kälteren Temperaturen sorgten jedoch dafür, dass sich die pandemische Lage deutschlandweit wieder verschlechterte und wir zum verpflichtenden Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung im Gebäude und vor allem im Unterricht zurückkehren mussten.

Keine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung besteht aber weiterhin derzeit:

- auf dem Schulhof und sonst im Freien;
- für Schülerinnen und Schüler in der Mensa am Sitzplatz (derzeit kein Angebot, s.u.);
- beim Ausüben von Sport im Unterricht sowie im Rahmen von schulischen Ganztagsangeboten zu Bewegung und Sport;
- für an Schulen tätige Personen an ihrem konkreten Tätigkeitsort;
- für Eltern am eigenen Sitzplatz in Elternversammlungen sowie in Sitzungen der Elternvertretungen und der schulrechtlich vorgesehenen Gremien.

Zum 13. Dezember 2021 wurde die Schulen-Coronaverordnung neu erlassen. An den bisherigen Regelungen wird hierbei fast vollständig festgehalten.

Neu eingefügt wird eine Regelung zur Teilnahme an schulischen Sonderveranstaltungen wie insbesondere Schulfeste, Schulbasare, Schulkonzerte und Schulaufführungen, soweit diese nicht ausschließlich im Außenbereich der Schule stattfinden.

Hier gilt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nicht Schülerin oder Schüler bzw. Personal an der betreffenden Schule sind, also auch für Eltern, das sog. „2G-Modell“.

Bedauerlicherweise ist nach erfolgreicher Testphase die Finanzierung der erhofften CO₂-Ampeln für alle Klassenräume für uns als Schule leider nicht umsetzbar. Weitere zusätzliche städtische Mittel können derzeit nicht eingeworben werden. Ebenso ist die Anschaffung von Luftfilteranlagen für unsere Schule vom Schulträger nicht geplant. Somit werden wir weiterhin auf unser regelmäßiges Lüftungskonzept setzen müssen, um die Aerosolkonzentration in den Unterrichtsräumen möglichst niedrig zu halten.

Rahmenkonzept für das Schuljahr 2021/22 - Lernen aus der Pandemie

Neben den der Pandemie geschuldeten schulischen Hygieneregeln haben wir uns natürlich auch im Schuljahr 2021/22 auf den Weg gemacht, aus der Pandemie zu lernen und für unsere Schülerinnen und Schüler ein gutes Schuljahr zu verwirklichen.

Zunächst ging es darum, dass wir als Schulgemeinschaft alle gut im neuen Schuljahr ankommen. Doch bis heute muss sich Schule immer wieder als sozialer Lernraum erschließen und sich immer wieder neu erproben. Die vergangene Zeit der Schulschließungen hat bei einigen Schülerinnen und Schülern zu erheblichen Verlusten von so-



zialen Kompetenzen geführt, die es nun wiederzubeleben und auszubauen gilt. Darüber hinaus sind wir immer noch dabei, Lernstände zu erfassen und Rückstände aufzuholen. Eine Grundlage für unsere Arbeit ist das Rahmenkonzept für das Schuljahr 2021/22 - Lernen aus der Pandemie. Unter dem folgenden Link können Sie ausführlichere Informationen finden.

https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/Schulen_Hochschulen/Schuljahr21_22/rahmenkonzept_sj_21_22.html

In diesem Zusammenhang möchte ich auf die darin enthaltenen Unterstützungsangebote des Landes Schleswig-Holstein aufmerksam machen, die Sie als Eltern entlasten und Ihre Kinder auch außerhalb von Schule fördern können. Dabei sind das Programm „Lernchancen.SH“, die Lernangebote in den Ferien sowie die Kooperation mit Externen durch den Bildungsgutschein zu nennen.

Strukturelle Veränderungen

- Mensa

Pandemisch bedingt hat der Caterer aus wirtschaftlichen Gründen das warme Mittagangebot in Absprache mit der städtischen Verwaltung an unserer Schule eingestellt. Die Schülerinnen und Schüler haben aber weiterhin die Möglichkeit, sich in den beiden großen Pausen mit Speisen aus dem Snackangebot zu versorgen. An dieser Stelle wird das Angebot sogar erweitert, da seit einiger Zeit auch freitags in beiden Pausen ein Verkauf stattfindet.

Für das Mittagessen gibt es die Möglichkeit, Lunchpakete über das Online-Buchungssystem vorzubestellen, die dann bis zur 2. großen Pause abgeholt werden müssen.

Neben der Bezahlung über die Mensacard ist es auch weiterhin möglich, mit Bargeld zu bezahlen.

Aus schulischer Sicht bedeutet die Einstellung des Angebots an warmen Speisen in unserer Mensa einen bedauerlichen Einschnitt. Wir haben aber Verständnis dafür, dass für den Caterer auch wirtschaftliche Interessen von Belang sind, und haben daher diesem zeitlich begrenzten Schritt zugestimmt. Wir hoffen zu einem späteren Zeitpunkt auf einen Neustart des warmen Mittagessens an unserer Schule.

- Lehrkräfte Raumprinzip und digitales Klassenbuch

Nach wie vor sehen wir unser eingeführtes Lehrkräfte Raumprinzip als vollen Erfolg für unsere Schülerinnen und Schüler und natürlich auch für unsere Kolleginnen und Kollegen an. Eine vorbereitete und gepflegte Lernatmosphäre sowie ein technisch sehr gut ausgestattetes Raumsystem tragen wesentlich zu positiven Lernerfolgen bei.

Die gepflegten Unterrichtsräume haben indirekt zur Folge, dass es vermehrt auf dem Schulhof zu Verunreinigungen durch Abfälle von Schülerinnen und Schülern kommt, da es keine Klassenräume gibt, wo sich Schülerinnen und Schüler unbeaufsichtigt aufhalten können. Daraus ergibt sich nun für die Schulgemeinschaft die Herausforderung, neben dem aktuellen mehrmaligen Sammeln von Restmüll auf dem Schulgelände durch Schülerinnen und Schüler ein Konzept zu entwickeln, das das Bewusstsein für Nachhaltigkeit stärkt und unser Schulgelände sauber hält.



Mit der Vorbereitung des vergangenen Schülersprechtages haben wir unseren Schülerinnen und Schülern erstmalig einen individuellen Zugang zum digitalen Klassenbuch ermöglicht, der neben dem Vertretungsplan auch noch Einblick in den durchgenommenen Lehrstoff, Hausaufgaben und die eigenen Fehlzeiten zulässt. Mit der Vorbereitung auf den anstehenden Elternsprechtag im kommenden Jahr wird es auch für Eltern die Möglichkeit geben, sich beim digitalen Klassenbuch über den Zugang des eigenen Kindes für einen eigenen Zugang zu registrieren. Damit wird unter anderem die Möglichkeit eröffnet, sich online Gesprächstermine für den Elternsprechtag zu buchen.

Mittel- und langfristig ist angedacht die weitere schulische Kommunikation, z. B. die Versendung von Briefen an Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte über das digitale Klassenbuch zu ermöglichen.

Ausblick

Mit Beginn der kommenden Sommerferien ist vom städtischen Gebäudemanagement zur Schulhofseite die langersehnte Fenster- und Fassadensanierung der Klassenräume im Altbau angedacht. Mit Ende des nächsten Jahres werden hoffentlich die Lüftungsproblematiken in den Altbauklassenräumen der Vergangenheit angehören. Das städtische Gebäudemanagement versucht den größten Teil der Arbeiten außerhalb der Unterrichtszeiten umzusetzen. Aus diesem Grund hoffen wir auf nur geringe Einschränkungen im Schulbetrieb.

Darüber hinaus sind wir optimistisch, dass weitere notwendige Sanierungsmaßnahmen in den Fluren und Klassenräumen folgen werden, um den Sanierungstau in unserer Schule weiter zu reduzieren.

Ein Dank geht hier an Sie als Elternschaft und besonders aber an unseren Schulelternbeirat. Durch Ihre Unterstützung ist es gelungen, die städtischen und politischen Entscheidungsträger zu sensibilisieren, sich der Sanierungsproblematik an unserem Schulstandort endlich anzunehmen.

Wünsche

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, lassen Sie uns weiterhin gemeinsam die anstehenden Herausforderungen im schulischen Alltag Ihrer Kinder meistern und sie zu ihrem bestmöglichen Schulabschluss begleiten.

Unser Schulverwaltungsteam, unser Kollegium und das Schulleitungsteam wünschen Ihnen und Ihren Familien erholsame Weihnachtsferien, ein besinnliches Weihnachtsfest, wenn Sie dies feiern, und natürlich einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße, Ihr


Christoph Fuchs
(Schulleiter)

20.12.2021